

# I n s e r a t e .

## A u s s c h r e i b u n g .

Nach Genehmigung des Reglementes über die Organisation des eidg. statistischen Bureau's werden hie mit folgende Stellen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

- 2) Die Stelle eines Sekretärs mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2400—2800.
- 2) Die Stelle eines I. Kalkulators mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1600—2000.
- 3) Die Stelle eines II. Kalkulators mit einer Besoldung von Fr. 1400—1800.
- 4) Die Stelle eines Kopisten mit einer Besoldung von Fr. 1200—1500.

Diejenigen Schweizerbürger, welche sich für diese Stellen zu bewerben gedenken und sich über ihre Befähigung ausweisen können, haben ihre Anmeldungen mit Zeugniszeugnissen versehen bis den 10. Februar dem eidg. statistischen Bureau einzureichen.

Bern, den 13. Januar 1862.

Für das eidg. Departement des Innern:  
**J. B. Poda.**

## B e r i c h t i g u n g .

Herr Gipp, ehemaliger Chef der eidg. Telegraphenwerkstätte, hat in öffentlichen Blättern bekannt gemacht, daß sein neues Etablissement in Neuenburg eingerichtet und zur Entgegennahme von Bestellungen auf telegraphischen und elektrischen Apparaten aller Art bereit sei.

Gegen diese Bekanntmachung wäre hierseits nichts einzuwenden, wenn nicht der Titel derselben: Die Fabrik telegraphischer und elektrischer Apparate von M. Gipp in Neuenburg (früher in Bern) diejenigen, welche mit den Verhältnissen nicht näher vertraut sind, glauben machen könnte, Herr Gipp habe früher ein solches Etablissement in Bern besessen, dasselbe sei aber in Folge seiner Ueberfiedlung nach Neuenburg entweder aufgehoben oder dorthin verlegt worden.

Es ist wahr, daß in Bern eine Telegraphenwerkstätte besteht, deren Werkführer Herr Gipp während einer Reihe von Jahren gewesen; dieses Etablissement hat aber niemals Herrn Gipp, sondern von seiner Gründung an der schweiz. Eidgenossenschaft angehört. Seit dem im Jahr 1861 erfolgten Austritt des Herrn Gipp ist dasselbe durch seinen jetzigen Chef, Herrn Hasler, geleitet worden, und es sind da-

orts keine andern Veränderungen eingetreten, als die, daß gegenwärtig die Oberaufsicht über die Anstalt dem Finanzdepartement statt wie früher dem Postdepartement übertragen ist.

Schließlich muß die in der obenerwähnten Bekanntmachung enthaltene Angabe, als ob in Italien und der Schweiz vorherrschend die Hipp'schen Telegraphenapparate zur Anwendung kommen, berichtigt werden. Die in genannten Staaten, namentlich aber in Italien, bis jetzt hauptsächlich verwendeten Apparate sind diejenigen von Morse, deren weit größerer Theil in der eidg. Telegraphenwerkstätte verfertigt worden ist.

Bern, den 13. Januar 1862.

**Das Schweiz. Finanzdepartement.**

## Bekanntmachung.

Die Helmathörigkeit nachstehender Personen, für welche Todsscheine eingefendet wurden, ist zu ermitteln, nämlich:

- 1) Eines Anton Boumann, gew. Tagelöhner, gebürtig von Bürglein? in der Schweiz, gestorben den 16. Dezember 1860 im Spital Beaujon zu Paris in einem Alter von 22 Jahren.
- 2) Eines Peter Müller, gew. Füsiliier in der 2. Kompagnie des 3. Bataillons vom I. Fremdenregiment, gebürtig von Basel?, Sohn von Friedrich Müller und der Anna Welli?, gestorben im Militärspital zu Constantine (Algier) den 27. Februar 1861 in einem Alter von 21 Jahren.
- 3) Eines Joseph Johann Baptist Ottiger, Ebenist, gebürtig aus Luzern?, gew. Gatte der Victoria Adelsheid Elise Pruvot?, gestorben zu Paris am 9. Juli 1860 in einem Alter von 40 Jahren.
- 4) Eines Alexander Johann Allic, Handwerker, angeblich aus dem Kanton Graubünden, verstorben im Spital zu New-Orleans den 11. Februar 1861 in einem Alter von 43 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 10. Januar 1862.

**Die Schweiz. Bundeskanzlei.**

## Bekanntmachung.

Mit Zuschrift vom 28. Dezember abhin sucht die königlich italienische Gesandtschaft bei der Schweiz. Eidgenossenschaft um Erkundigung nach über einen gewissen

Jean Baptiste Falletto, von Dufano, in der Provinz Turin, um ihm eine Mittheilung machen zu können.

Derjelbe ist 20 bis 21 Jahre alt, und kam vor ungefähr 2 Jahren in die Schweiz. Im Laufe des Monats August vorigen Jahres war er zu Blesens im Kanton Freiburg einige Tage als Straßenarbeiter angeftellt. Darauf begab er ſich nach Dron, Niz. Waadt, von wo aus er ferner Familie gefchrieben hat. Seither erhielt diefelbe keine Nachrichten mehr von ihm, und wohin er ſich begeben, iſt in den zwei erwähnten Ortschaften völlig unbekannt.

Die unterzeichnete Kanzlei ſieht ſich daher im Falle, diejenigen, welche den genannten Jean Baptiste Falletto kennen und ſeinen jezigen Aufenthaltsort wiſſen ſollten, hiemit zu erſuchen, ihr davon — zuhanden der obgedachten Gefandtschaft — beſörderlich Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 3. Januar 1862.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

### Ausſchreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müſſen ihren Anmeldungen, welche ſchriftlich und porto-frei zu geſchehen haben, gute Leumundszeugniſſe beizulegen im Falle ſein; ferner wird von ihnen gefordert, daß ſie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Gehülfe der Hauptzollſtätte in Romanshorn. Jahresbeſoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 1. Februar 1862 bei der Zolldirektion in Schaffhaufen.
- 2) Chef der Briefdiſtribution beim Hauptpoſtbüreau Bern. Jahresbeſoldung Fr. 2100. Anmeldung bis zum 5. Februar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Bern.
- 3) Fahrpoſtfaſtor beim Hauptpoſtbüreau Bern. Jahresbeſoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 29. Januar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Bern.
- 4) Adjunkt bei der Kreispoſtdirektion St. Gallen. Jahresbeſoldung Fr. 2000. Anmeldung bis zum 4. Februar 1862 bei der Kreispoſtdirektion St. Gallen.
- 5) Briefträger in St. Immer. Jahresbeſoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 10. Februar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Neuenburg.
- 6) Briefträger in Sitten. Jahresbeſoldung Fr. 740. Anmeldung bis zum 20. Februar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Lauſanne.
- 7) Briefträger in Gimel. Jahresbeſoldung Fr. 650. Anmeldung bis zum 20. Februar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Lauſanne.

- 1) Kondukteur für den Poſtkreis St. Gallen. Jahresbeſoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 31. Januar 1862 bei der Kreispoſtdirektion St. Gallen.
- 2) Bureau diener auf dem Hauptpoſtbüreau Chur. Jahresbeſoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 30. Januar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Chur.
- 3) Chef des Zeitungspoſtbüreau in Baſel. Jahresbeſoldung Fr. 2208. Anmeldung bis zum 31. Januar 1862 bei der Kreispoſtdirektion Baſel.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.01.1862
Date	
Data	
Seite	152-154
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 600

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.